

Zeittafel.

III. Die neue Zeit.

2. Zeitalter der unumschränkten Fürstenmacht 1648—1789.

Einleitung.

Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1640.

- 928 Heinrich I. erobert Brandenburg, die Feste der Heveller.
- 1134 Lothar von Sachsen belehnt den Askanier Albrecht den Bären mit der Nordmark.
- 1226 Friedrich II. bevollmächtigt Hermann von Salza, den Hochmeister des Deutschen Ordens, zur Belehrung der Preußen.
- 1309 Die Marienburg wird Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ordens.
- 1320 Die Askanier sterben mit dem Neffen Waldemars des Großen in der Mark aus.
- 1324 Ludwig der Bayer belehnt seinen Sohn Ludwig mit der Mark.
- 1373 Karl IV. kauft die Mark von dem Wittelsbacher Otto dem Faulen.
- 1410 Der Deutsche Orden wird von Jagiello von Litauen und Polen bei Tannenberg geschlagen.
- 1466 Der Deutsche Orden tritt im zweiten Frieden von Thorn Westpreußen mit Ermeland an Polen ab und behält Ostpreußen als polnisches Lehen.
- 1525 Der Hochmeister Albrecht von Brandenburg tritt zur Reformation über und macht Preußen zu einem Herzogtum unter polnischer Lehnsheheit.
- 1415 Friedrich I. von Hohenzollern wird von Sigismund zum Markgrafen von Brandenburg ernannt.
- 1473 Albrecht Achilles setzt die Unteilbarkeit des Kurfürstentums Brandenburg fest.